

Bei Vollmond zum
Heiligen Berg

Kailash

Changthang – Guge – Kailash – Manasarovar

Termin: **7. September bis 1. Oktober 2018**

Reiseleitung: **Mag. Hans Peter Griesmayer**

Die spektakuläre, schillernde Landschaft um den heiligen Berg Kailash und den Manasarovar See lässt uns eindringlich begreifen, warum dieses Gebiet für tibetische Buddhisten und Hindus so sehr mit dem Absoluten und Transzendenten in Verbindung gebracht wird. Den Weltenberg Meru, das kosmische Zentrum der Weltachse will man in dieser unglaublichen Landschaft erkennen. Für Hindus ist der Kailash auch der Thron Shivas und für die Buddhisten soll hier der Sitz der transzendenten Buddhas der fünf Weltrichtungen und Elemente sein. Aber der Kailash und der Manasarovar See sind nur die markanten Höhepunkte einer von täglichen Superlativen geprägten, großartigen Tibetreise:

- ✓ Teilnahme auch ohne dreitägige Umrundung möglich
- ✓ Akklimatisierungsphase in **Tsedang** und **Lhasa** mit kulturellen Highlights Tibets
- ✓ „Himmlicher See“ - **Nam Tso**
- ✓ Siebentägige Fahrt über die **Nordroute** mit wunderschönen Seen und phantastischer Fauna (Wildesel, Gazellen, Antilopen, grandiose Vogelwelt)
- ✓ Ursprüngliche Welt der Nomaden des Changthangs
- ✓ Kunstschätze von Tsaparang und Töling im einstigen Königreich **Guge**
- ✓ Spektakuläre Canyonlandschaft von Guge
- ✓ **Gurla Mandatta** und den **Manasarovar See** im **Mondlicht** genießen
- ✓ **Manasarovar Kora** mit all seinen Klöstern mit dem Geländefahrzeug umrunden
- ✓ **3 Tage im Banne des Götterberges Kailash zur Vollmondphase**
- ✓ Entlang der Südroute die Blicke auf Nepals Sieben- und Achttausender
- ✓ Guter Sitzkomfort im Geländewagen
- ✓ Geringe Höchstteilnehmerzahl



JOE FAR EXPEDITIONS - NO PLACE IS TOO FAR - JOE

REISEVERLAUF:

1. Tag, 7.9.: Wien – Peking

Am Nachmittag Flug von Wien (bzw. anderen Flughäfen in Ö, D, CH) nach Peking.

2. Tag, 8.9.: Peking – Lhasa – Tsedang

Frühmorgens Ankunft in Peking und Anschlussflug nach Lhasa. Nach Ankunft am Flughafen Gonggar verbringen wir die beiden ersten Tage zur besseren Höhenanpassung in der auf nur etwa 3100m gelegenen, etwa 100km entfernten Stadt Tsedang, die uns interessante Ausflugsmöglichkeiten bietet. 2 Nächtigungen in Tsedang.

3. Tag, 9.9.: Tsedang – Chonggye Tal – Ausflug Yumbu Lakang

Am Vormittag Ausflug ins Chonggye Tal. Hier besuchen wir die geheimnisvollen Königsgräber, in denen 13 tibetische Herrscher begraben wurden. In der frühen Geschichte Tibets war die Region um Tsedang das Zentrum der Macht. Am Nachmittag besuchen wir Yumbhu Lakang mit seiner spektakulär gelegenen Festung. Am Rückweg besuchen wir Tandruk, das älteste Kloster des Tals mit bestens erhaltenen alten Kunstschatzen.

4. Tag, 10.9.: Tsedang – Samye – Lhasa

Jenseits des Tsang Po liegt das Kloster, das den Beginn der Tibetischen Klosterkultur markiert. Shantarakshita und Guru Padmasambhava gründeten 775 dieses Kloster, das zahlreiche alte Kunstschatze beherbergt und ursprünglich im indischen Stil errichtet wurde. Unterwegs genießen wir die herrliche Dünenlandschaft des Tsangpo Tales. Am Nachmittag erreichen Tibets Hauptstadt Lhasa, gekrönt vom Potala. Von unserem im Zentrum gelegenen Hotel können wir heute noch zu Fuß das Stadtzentrum um den Barkhor erkunden. 2 Nächtigungen in Lhasa.

5. Tag, 11.9.: Lhasa

Tibets wichtigstes Heiligtum, der Jokhang bildet den Mittelpunkt der Stadt, überragt wird es vom Potala, der Residenz der Dalai Lama ab dem 17. Jahrhundert. Die Besichtigung dieser beiden Weltkulturerbe steht im Mittelpunkt unserer heutigen Aktivitäten.

6. Tag, 12.9.: Lhasa – Tsurbhu – Nam Tso

Von Lhasa brechen wir Richtung Norden auf. Nach einem Abstecher zum Kloster Tsurbhu, dem Hauptsitz des Karmapa Ordens erreichen wir immer höhere gelegene Gebiete und befinden uns bald im Changthang. Nördlich des Tangu La Gebirges, dessen höchster Gipfel der über 7100m hohe Nyenchen Tanghla ist, liegt der türkis schimmernde himmlische See Nam Tso, der auf 4730m den Anspruch stellt, der höchstgelegene See der Welt zu sein. Vielleicht reicht die Zeit noch für eine Kora um das Tashi Dor Kloster. Jedenfalls ist die Kulisse um diesen See ein phantastischer Einstieg in die faszinierende Welt des Changthang. Nächtigung im Zeltcamp am Nam Tso.

**7. Tag – 12. Tag. (13.9. – 18.9.): Entlang der Nordroute durch den Changthang:
(Nam Tso – Serling Tso – Dangra Tso – Nyima – Gertse – Gerkyi – Shiquanhe)**

Eine traumhafte Route über das Changthang Plateau ermöglicht uns, teilweise sehr unberührte Gebiete Tibets kennenzulernen. Während der ersten drei Tage können wir mit bereits gut ausgebauten Straßen rechnen, von Nyima bis Shiquanhe überwiegen aber noch holprige Pisten. Abgesehen von den wenigen „modernen“ Verwaltungszentren, wie Nyima oder Gertse führt uns die Route durchs Nomadenland und fast unbesiedelte Gebiete. In vielen Farben (blau, grün, türkis, rötlich) in unerschiedlichsten Schattierungen schillern die zahlreichen Seen auf etwa 4500m, umrandet von schneebedeckten Bergen! Manche haben Süßwasser, viele aber sind salzverkrustet. Manche Seen sind Nistplätze zahlreicher Vogelarten. Kyang, der Wildesel, Gazellen und Antilopen bevölkern die von Menschen weniger berührten Teile des Hochlandes, während andere Teile durch die Herden der Nomaden geprägt sind. An den Ufern des Serling Tso und Dangra Tso planen wir unsere Zelte aufzuschlagen. Letzterer ist ein heiliger See für die Bonpas. Baigoin Tso und Dong Tso sind nur eine kleine weitere Auswahl der vielen Seen, die wir sehen werden. Am sechsten Tag folgen wir dem Oberlauf des Indus. Nach fünf Nächten im Zelt (voraussichtlich in den oben erwähnten Orten) freuen wir uns am Ende des sechsten Tages auf eine (hoffentlich) heiße Dusche in einem Hotel in Shiquanhe.

13. u. 14. Tag (19. u. 20.9.): Guge

Zuerst sind wir noch überwiegend in der breiten tektonischen Furche des Sutlej unterwegs. Doch dann bricht der Fluss nach Westen in einer steilen, canyonartigen Schlucht durch die Berge. Wir fahren entlang haarsträubender Serpentinien und genießen die Ausblicke in die Gebirgslandschaft von Guge bis zum indischen Himalaya. Es senkt sich die Straße weiter hinunter in die Sutlej-Schlucht und wir erreichen Tholing (ca. 3800m), einstiges Zentrum des über acht Jahrhunderte lang unabhängigen westtibetischen Königreiches Guge. Als im 9. Jhd. das Großtibetische Reich in die Hände des Bön-Königs Langdarma gelangte, zerfiel das Reich und das Zentrum des Buddhismus verlagerte sich für mehrere Jahrhunderte nach Guge. Der große indische Kirchenlehrer Atisha und Rinchen Zangpo, der große Übersetzer, wirkten in Tholing, wo Anfang des 11. Jhdts. phantastische Malereien geschaffen wurden. Der Großteil der Malereien, die wir heute sehen, entstammt jedoch dem 15. Jhd. Wir besuchen die Tempel von Tholing und das Ruinenlabyrinth der nahegelegenen Stadt Tsaparang. Die Malereien von Tsaparang gehören zu den wertvollsten Kunstschatzen am Dach der Welt. 2 Übernachtungen im Gästehaus in Guge

15. Tag, 21.9.: Guge – Manasarovar

Wir verlassen die Region Guge und halten bei den heißen Quellen von Thirtipur. Bald genießen wir die ersten umwerfenden Ausblicke auf den Götterberg Kailash. Vorerst lassen wir ihn aber „links liegen“ und schlagen unser Camp für zwei Nächte an den Ufern des heiligen Manasarovar Sees, der heute im Licht des nahenden Vollmondes schimmern soll.

16. Tag, 22.9.: Manasarovar

Auf 4600m liegt der heilige Manasarovar See, aus dem der hinduistische Schöpfergott Brahma geboren sein soll. Aus ihm entspringt der Tsang Po (Brahmaputra). Für Hindus ist ein Bad im Manasarovar See besonders heilig, auch für den tibetischen Buddhisten ist der See besonders, doch pflegen Buddhisten nicht im See zu baden. Auch eine Umrundung (Kora) dieses Sees ist ein wichtiger Pilgerweg. Zwei Tage und zwei Nächte stehen uns für Wanderungen in der Umgebung des Sees zur Verfügung. Umgeben von Kailash und Gurla Mandatta bieten sich atemberaubende Ausblicke von den umliegenden Bergen, die wir erklimmen. Unweit vom Manasarovar See liegt ein weiterer See, der Rakas Tal. Während der Manasarovar die göttlichen Eigenschaften verkörpert, ist der Rakas Tal, aus dem der Sutlej entspringt, der Sitz der Dämonen. Wir besuchen die Gossul Gompa, eventuell auch die Trugo Gompa. Bei gutem Wetter können wir unvergessliche Mondaufgänge über dem Heiligen See erwarten. Eventuell kann die vollständige Umrundung des Sees mit dem Auto durchgeführt werden, was uns den Besuch aller wichtigen Klöster am See ermöglichen würde.

17. Tag, 23.9.: Manasarovar – Darchen

Heute müssen wir ins nahegelegene Darchen, dem Ausgangspunkt der Kailashumrundung, fahren und dort einige bürokratische Formalitäten für die Umrundung erledigen. Nächtigung im einfachen Gästehaus.

18. – 20. Tag (24. – 26.9.): Kailash Kora (ca. 4600 bis 5600m)

Für Wanderer der große Höhepunkt: Wie die Tibeter, nur viel langsamer, umrunden wir den Heiligen Berg. Von Darchen aus wandern wir vorbei am Kangnyi Chorten und Tarboche, in deren Umgebung wir manche der schönsten Blicke zum Götterberg Kailash genießen. Wir besuchen die Tschukku Gompa und wandern durch von Murmeltieren bevölkerten Hochtäler. Nach etwa 23km erreichen wir in der Nähe des Klosters Dirapuk die Nordwand am Ende des ersten Tages. Bei gutem Wetter sollte die vergletscherte Nordwand im Mondlicht erstrahlen. Der zweite Tag ist wohl der anstrengendste, aber auch schönste Tag der Kora. Für den zähen Anstieg zum Dölma-Pass (ca. 5600m) braucht man etwa 3 Stunden. Dort opfern wir unsere mitgebrachten Gebetsfahnen und genießen die Atmosphäre. Beschwerlich ist der Abstieg vorbei am Gauri Kund („See des Mitleids“) zum Camp2 in der Nähe des Zutrul-Puk-Klosters, das Milarepa geweiht ist. Der dritte Tag ist der leichteste und endet meist schon am frühen Nachmittag. Wir können am Nachmittag des dritten Tages bereits wieder zusammentreffen und noch in Richtung Paryang fahren. Am 5100m hohen Mayum Pass sehen wir letztmals den Kailash und den Manasarovar See. Alle Nächtigungen im Zelt.

Alternativprogramm zur Kailash Kora

Wer nicht mitwandern möchte oder kann, wird mit Betreuung von einem Teil unseres Küchenteams und der Fahrer aufregend und interessant die Zeit verbringen. Unsere Fahrer können Sie von Darchen zum Tarboche (wo Sie immer noch zahlreiche Pilger sehen werden) und zu interessanten Aussichtspunkten zum Kailash bringen.

18. Tag: Kangnyi Chorten und Tarboche können mit dem Auto erreicht werden und laden zur Beobachtung des regen Pilgerstromes um den Kailash ein. Wer fit ist kann auch noch den kurzen, steilen Anstieg zur Tschukku Gompa mitmachen.

19. Tag: Vor Ort kann oft die Genehmigung zu einer Fahrt in den Bereich der Inneren Kora ermöglicht werden. Wenn dies gelingt wird das ein phantastischer Tag. Wenn die Behörden keine Genehmigung erteilen, kann man das interessante Programm des 18. Tages erneut genießen und ein tibetisches Medizinzentrum besuchen.

20. Tag: Nachmittags Zusammentreffen mit den „Umrundenden“ und Beginn der gemeinsamen Fahrt entlang der Südroute.

Die Betreuung während dieser Tage erfolgt durch Fahrer und einen Teil des Küchenteams, Nächtigungen im Zelt oder einfachen Gästehaus in Darchen.

21. – 22. Tag (27. – 28.9.): Entlang der Südroute: Paryang – Saga – Lhatse

Die einst gefürchtete Südroute ist heute durch den Bau befestigter Pisten bzw. Straßen und Brücken über die Seitenflüsse des Tsang Po nicht mehr schwierig zu bewältigen und die Fahrtzeit hat sich auf zwei Tage reduziert. Während dieser beiden Tage begleitet uns südlich immer die Bergkulisse des Himalayahauptkammes, der die Grenze zu Nepal bildet, darunter die Annapurna- und die Dhaulagirigruppe. Der Einschnitt der Kali-Kandaki-Furche von Mustang ist ebenfalls zu erkennen. Entlang der Flussoase des Tsang Po werden gegen Osten permanente Siedlungen

JOE FAR EXPEDITIONS - NO PLACE IS TOO FAR - JOE FAR EXPEDITIONS

immer häufiger und schließlich erreichen wir bei Lhatse wieder die Nepal-Tibetstraße. 2 Zeltnachtungen unterwegs. Falls es die Zeit erlaubt unternehmen wir einen Abstecher zum Kloster Sakya, das im 12. Jahrhundert ein Zentrum der Kultur und politischen Macht in Tibet war. Nächtigung im Hotel in Lhatse.

23. Tag, 29.9.: Lhaze – Gyantse

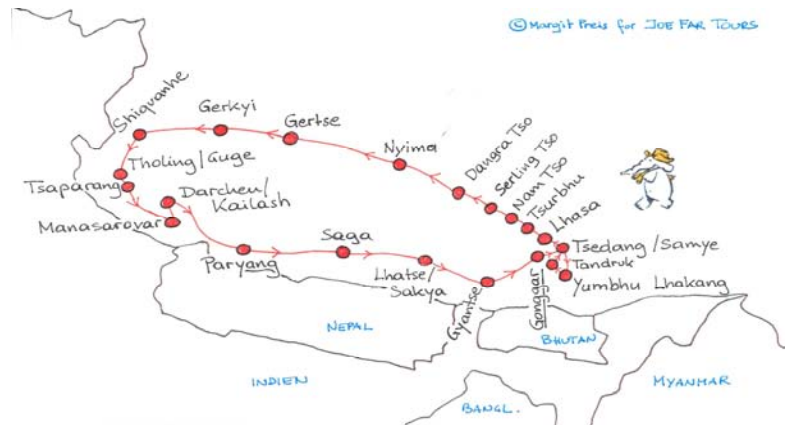
Am Vormittag fahren wir nach Gyantse, wo wir am Nachmittag den berühmten Kumbum und den Pelkor Chöde Klosterkomplex mit grandiosen Malereien besichtigen. Ein Bummel durch die Altstadt ermöglicht uns letzte Begegnungen mit der noch recht ursprünglichen Lebensweise der Bevölkerung Tibets. Hotelübernachtung in Gyantse.

24. Tag, 30.9.: Gyantse – Gonggar – Peking

Nach dem zeitigen Frühstück fahren wir über den Karo La, dicht am Gletscher eines Siebentausenders, dem türkisen Yamdrok Tso und den Khamba La zum Flughafen Gonggar, von wo aus wir am späten Nachmittag nach Peking fliegen.

25. Tag, 1.10.: Peking – Wien

Bald nach Mitternacht Rückflug von Peking. Ankunft frühmorgens in Wien.



Besondere Hinweise:

- * Die Reise stellt hohe Ansprüche an ihre Kondition, nur wer wirklich gesund ist, sollte an der Reise teilnehmen.
- * Medizinische Versorgung, inkl. Sauerstoffversorgung, kann über weite Strecken nur beschränkt bereitgestellt werden.
- * Schwierige Pistenverhältnisse und widrige Witterungsbedingungen können sich auf den geplanten Programmverlauf im schlimmsten Fall auch einschneidend auswirken. Der Charakter der Reise kann durch solche Umstände expeditionsmäßig werden.
- * In den Höhen zwischen 3500m und 5600m besteht das Risiko der Höhenkrankheit und die Fahrt in tiefere Region ist teilweise über mehrere Tage nicht möglich.
- * Genehmigungen für Tibet, und speziell auch Westtibet werden zwar unsrerseits frühzeitig beantragt, jedoch erfolgt die Erteilung ausschließlich kurzfristig. Falls die Behörden diese nicht erteilen ist dies eine politische Entscheidung, die in der Regel dann den gesamten Tourismus in die Region betrifft.

Leistungen:

- * **JOE FAR EXPEDITIONS** Reise
- * Linienflüge ab Wien mit Air China über Peking nach Lhasa u. zurück
- * Transport in Tibet im Toyota **Geländefahrzeug** (Prada oder ähnliches, **mit maximal 3 Personen + Fahrer**),
- * Bus während der ersten vier Tage in Tsedang und Lhasa
- * Lastwagen für Campingsausrüstung und Verpflegung (von Nam Tso bis Lhatse)
- * alle Transfers, Ausflüge lt. Programm inkl. Eintrittsgebühren
- * 7 Nächtigungen in guten Mittelklassehotels
- * restliche Nächtigungen im Zelt, eventuell nur Mehrbettzimmer in einfachen Gästehäusern in Darchen u. Guge
- * Vollpension
- * lokale Führer (englisch)
- * tibetkompetente, mehrfach kailasherfahrene JOE FAR Reiseleitung

Nicht inkludiert: Visagebühren, Flughafenengebühren (Langstrecke wird sofort verrechnet, kann sich bis zur Abreise ändern, allfällige weitere Taxen sind vor Ort zu bezahlen), Trinkgelder, persönliche Ausgaben wie zusätzliche Mahlzeiten, Getränke, Versicherungen jeglicher Art, fakultative Touren, Zubringerflüge

Pauschalpreis pro Person:	€ 6.490,00 *
Einbettzimmerzuschlag (gilt nicht für Güge und Darchen, jedoch für Einzelzelt):	€ 590,00
Kleingruppenzuschlag 7-9 Personen	€ 460,00
div. Flughafentaxen ab/bis Wien pro Person (Stand 14.11.2017):	€ 430,00
Visabesorgung inkl. -gebühren (China) pro Person dzt.:	€ 100,00
* inkl. Frühbucherbonus, ab 15. 1. 2018 ist der Pauschalpreis	€ 6.790,00
Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen, Maximale Teilnehmerzahl: 16 Personen	

Einreise/Visabestimmungen: Österreichische Staatsbürger benötigen für einen touristischen Aufenthalt in China ein Visum. Ihr Reisepass muss bei der Ausreise mindestens noch 6 Monate gültig sein und noch mindestens 2 freie Seiten aufweisen. *Für andere Nationalitäten können abweichende Bestimmungen gelten!*

Impfungen: Wir bitten Sie, den Empfehlungen einer tropenmedizinischen Impfstelle und/oder vom Arzt Ihres Vertrauens Folge zu leisten. Siehe auch Beilage „Willkommen bei Joe Far Tours“.

Bitte beachten Sie: Für die Einhaltung der Einreise- und Gesundheitsvorschriften sowie die Gültigkeit der Dokumente ist jeder Reisende ausdrücklich selber verantwortlich.
Einreise- und Gesundheitsvorschriften können sich jederzeit ändern!

Achtung, für diese Reise gelten veränderte Stornobedingungen:

- bei Storno innerhalb 30 Tage vor Reiseantritt 100% des Reisepreises
- bei Storno zwischen 90 - 31 Tage vor Reiseantritt 50% des Reisepreises
- bei Storno bis 91 Tage vor Reiseantritt 25% des Reisepreises

Diese gelten abweichend von den ARB 1992 (bis 30. Tag vor Reiseantritt: 10%, ab 29. bis 20. Tag: 25%, ab 19. bis 10. Tag: 50%, ab 9. bis 4. Tag: 65%, ab 72 Stunden vor Reiseantritt: 85%)!

Wir empfehlen den Abschluss einer Stornoversicherung!

Versicherungen auf Wunsch bei Buchung abzuschließen, Prämien jeweils pro Person:

AGA International S.A. (vormals MONDIAL ASSISTANCE)	All Risk Med*	All Risk Med* bei Einbettzimmer	Classic* *	Classic** bei Einbettzimmer
Storno- u. Reisevers.	€ 843,00	€ 970,00	€ 511,00	€ 571,00

*zusätzlich zu den „Classic“-Leistungen KEIN Selbstbehalt auch bei „All Risk“ Stornogründen
(= Nichtantritt der Reise ohne Stornogrunder laut Allg. Versicherungsbedingungen / AVB)
**Classic: kein Selbstbehalt (Ersatz der Stornokosten gemäß den in den AVB angeführten Gründen)

Reiseversicherung ohne Stornoschutz „Classic“: € 61,00
TOP Jahresschutz mit Storno Classic (Stornoschutz bis € 5.000,00!): € 239,00

Detaillierte Informationen finden Sie auf <http://www.allianz-assistance.at/>

KUNDENGELDABSICHERUNG GEMÄSS REISEBÜROSICHERUNGSVERORDNUNG - RSV: Alle unsere Reisenden sind für die von JOE FAR TOURS Reisen GmbH. veranstalteten Reisen nach Maßgabe der österreichischen Reisebürosicherungsverordnung mittels Bankgarantie bei der **ERSTE BANK der oesterreichischen Sparkassen AG** abgesichert (Garantienummer: 10.886.006). Sämtliche Ansprüche sind, bei sonstigem Anspruchsverlust, nachweislich innerhalb von 8 Wochen nach Schadenseintritt bei AGA International S.A. Niederlassung für Österreich, Pottendorfer Straße 25-27, A-1120 Wien, Telefon 01/525 03 250, Fax. 01/525 03 888, die auch gleichzeitig Abwicklungsstelle ist, zu melden.

JOE FAR TOURS Reisen GmbH. Eintragungsnummer im Veranstalterverzeichnis: 1998/0437. JOE FAR TOURS Reisen GmbH. übernimmt Kundengelder früher als 20 Tage vor Reiseantritt als Anzahlung in Höhe von 10% des Reisepreises. Wichtige Information zur Insolvenzversicherung: Zahlen Sie nicht mehr als 10% des Reisepreises als Anzahlung, die Restzahlung nicht früher als zwanzig Tage vor Reiseantritt. Kreditkartenzahlung ist nicht möglich. Es gelten die Allg. Reisebedingungen, hrsg. v. Fachverband der Österr. Reisebüros und der Handelskammer in der letztgültigen Fassung. Preis- sowie Programmänderungen vorbehalten. Die Angabe des Namens des Reiseleiters entspricht dem Stand bei Ausschreibung der Reise und ist unverbindlich. Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ist der Veranstalter berechtigt einen Reisekostenzuschlag von bis zu 10% nachzuerrechnen. Änderungen sind ausdrücklich vorbehalten. Stand 14. November 2017. Reiseveranstalter: Joe Far Tours Reisen GmbH., Wien. Gerichtsstand ist Wien. © [Text: JOE FAR TOURS Reisen GmbH.](#) © Fotos: Mag. Hans Peter Griesmayer, Verwendung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der JOE FAR TOURS Reisen GmbH.

JOE FAR TOURS

REISEN GmbH
contact@joebartours.com
www.joebartours.com
Otto-Bauer-Gasse 18, 1060 Wien
Tel +43 1 504 13 86, Fax +43 1 504 13 89



REISEANMELDUNG

Reise:

Termin:

Unterbringung: Zweibettzimmer 1/2 Damen-zweibettzimmer
 Einbettzimmer 1/2 Herren-zweibettzimmer

Keine Gewähr! Sollte sich keine zweite Person für 1/2 Zweibettzimmer finden, wird der Einzelzimmerzuschlag nachverrechnet.

Name (laut Pass): Geb. Datum:

Name (laut Pass): Geb. Datum:

ACHTUNG: Bitte übermitteln Sie uns gleich mit der Anmeldung eine Kopie Ihres Reisepasses. Ohne Passkopie können keine Tickets mehr ausgestellt werden. Wenn Ihr Name im Flugticket nicht mit jenem im Reisepass übereinstimmt, ist es ungültig!

Nationalität (laut Pass): Tel:

Anschrift:

Email:

Online-Bonus: Mit der Angabe meiner Email-Adresse und Konsumation des Online-Bonus erkläre ich mich einverstanden, ab sofort online betreut zu werden.

Bitte schließen Sie für mich folgende Reiseversicherung ab:

Reiseschutz: Classic All Risk Med

Reiseschutz mit Storno: Classic All Risk Med

Jahreschutz mit Storno: Classic All Risk Med

Ich habe bereits eine gültige Jahresreiseversicherung über Joe Far Tours abgeschlossen.

Ich möchte keine Reiseversicherung über Joe Far Tours abschließen.

Informationen bezüglich Prämien und Leistungen zu allen oben angebotenen Reiseversicherungen erhalten Sie auf www.allianz-assistance.at, im Detailprogramm der Reise sowie persönlich bei Joe Far Tours. Bei Buchung der Versicherung werden die detaillierten Bedingungen sowie der genaue Leistungsumfang nochmals ausgehändigt. „All Risk Med“ bietet einen erweiterten Versicherungsschutz, der über die Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) hinausgeht. Zusätzlich zu den oben genannten bieten wir auf Anfrage weitere Versicherungsprodukte an. Der Abschluss einer Versicherung passiert nur auf ausdrücklichen Wunsch eines Reiseteilnehmers. Wichtig: Eine schriftliche Schadensmeldung muss innerhalb von 24 Stunden erfolgen! Versicherer: AGA International S.A.

Anmerkungen:

Ich bestätige mit meiner Unterschrift die verbindliche Buchung der angeführten Reise. Gültig sind die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB 1992, Anpassung an die Novelle zum Konsumentenschutzgesetz BGBl. 247/93), welche mir bei Buchung in ungekürzter Form übermittelt werden. Zusätzlich zu den Allgemeinen Reisebedingungen erkenne ich mit meiner Unterschrift die erweiterten Bedingungen der mit 'Joe Far Diving' bzw. 'Joe Far Expeditions' gekennzeichneten Reisen an. Diese erweiterten Bedingungen werden mir ebenfalls bei Buchung ausgehändigt (siehe Rückseite). Ich wurde bei Buchung über die Einreise- sowie Gesundheitsvorschriften des Reiselandes informiert. Eine ausführliche Landinformation wird mir bis 1 Monat vor der Abreise zugeschickt. Preis- und Programmänderungen sowie Irrtümer sind bei allen Reisen aus dem JOE FAR TOURS-Reiseprogramm ausdrücklich vorbehalten. Die Anzahlung beträgt maximal 10% des Reisepreises. Die Restzahlung erfolgt frühestens 20 Tage vor Reiseantritt. Kreditkartenzahlung ist nicht möglich. Bei ausgewählten Reisen gelten gesonderte Stornobedingungen (siehe Anbot/Detailprogramm). Wichtige Information zur Insolvenzabsicherung: Zahlen Sie nicht mehr als 10% des Reisepreises als Anzahlung, die Restzahlung nicht früher als zwanzig Tage vor Reiseantritt! Gerichtsstand ist Wien.

Datum: Unterschrift:

Erweiterte Bedingungen:



Die „Allgemeinen Reisebedingungen“, herausgegeben vom Fachverband der Reisebüros und der Handelskammer, kommen in der letztgültigen Fassung zur Anwendung bei selbstveranstalteten Reisen mit dem **JOE FAR TOURS** – Schriftzug. Die „Allgemeinen Reisebedingungen“ werden jedem Kunden vor Buchung zur Kenntnis gebracht und in ungekürzter Form ausgehändigt. Dies wird vom Kunden mit seiner Unterschrift auf dem Anmeldeformular bestätigt. Im Übrigen gelten die Bedingungen des auf dem Buchungsschein angeführten Fremdveranstalters. Bitte beachten Sie die abweichenden Bestimmungen und Zahlungsmodalitäten bei nicht in Österreich ansässigen Veranstaltern. Überweisungskosten sowie Wechselkursdifferenzen sowie eventuelle Porti und Nachnahmespesen gehen zu Lasten des Kunden.

Soweit Sie Veranstaltungen buchen, die als **JOE FAR EXPEDITIONS** gekennzeichnet sind, können Sie versichert sein, dass Sie zu einem exklusiven Kreis derjenigen gehören, die nicht dem Massenreiseverkehr zuzurechnen sind. Damit hängt zusammen, dass trotz bester Vorbereitung und umfassenden Wissens des beigegebenen Reiseleiters, sowie Abstimmung der Reisegruppengrößen auf die individuellen Anforderungen, nicht vorhersehbare Abweichungen und Sondersituationen eintreten können, die auf den Reiseverlauf einwirken können. **JOE FAR EXPEDITIONS** gibt Ihnen alle ihr bekannten Risiken (wie z.B.: extreme Witterungsbedingungen, außergewöhnliche Straßenverhältnisse), soweit sie voraussehbar sind, bekannt, weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass daneben noch andere, nicht vorhersehbare Fakten und Situationen auftreten können, die dem Expeditionscharakter der Reise entsprechend, Risikofaktoren für die Gesundheit der Reisetilnehmer bedeuten (z.B. Höhenkrankheit, etc.) sowie Schäden an der Expeditionsausrüstung bedingen können.



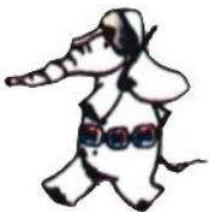
Soweit Reisen mit Expeditionscharakter vorliegen, gilt, soweit nicht im Einzelnen auf Extremsituationen und besondere Gefahreigenschaften hingewiesen wird, als vereinbart, dass die Expeditionsteilnehmer ihre eigene Ausrüstung mitnehmen, wobei vor Abreise eine konkrete Prüfung der Ausrüstungsgegenstände auf Verwendbarkeit durch **JOE FAR EXPEDITIONS** vorbehalten wird. Für den Fall, dass Anschaffungen für die Ausrüstung notwendig sind, steht Ihnen **JOE FAR EXPEDITIONS** mit Rat und Tat zur Seite. Soweit Ausrüstungsgegenstände direkt vor Ort angemietet oder sonst wie beschafft werden, schließt **JOE FAR EXPEDITIONS** jede Haftung ausdrücklich aus.

Soweit in den anlässlich der Buchung übergebenen Reisebeschreibungen auf Besonderheiten des Reiselandes, der Transportmittel, der örtlichen Gegebenheiten, der Geh- und Wanderzeiten, der extremen Temperaturschwankungen, der Höhenlage, der fehlenden Infrastruktur oder Versorgungsprobleme hingewiesen wird, erklären die Expeditionsteilnehmer ausdrücklich, die damit verbundenen Risiken in ihren Risikobereich zu übernehmen und die Reise aus besonderer Vorliebe für Expeditionen durchzuführen.

Soweit sich aus der näheren Beschreibung des Reiselandes und der Route ergibt, dass Gesundheitsprobleme bzw. ärztliche Bedenken auftauchen könnten, ist der Reisetilnehmer verpflichtet, auf allfällige den Expeditionszweck hindernde Vorerkrankung und Gesundheitsprobleme hinzuweisen und aus Eigenem eine entsprechende ärztliche Untersuchung durchführen zu lassen. Fehlende Impfungen sowie fehlende ärztliche Untersuchungen gehen zu Lasten des Expeditionsteilnehmers.

JOE FAR EXPEDITIONS haftet nicht für Gefahren, gleichgültig ob sie von Tieren oder Menschen fremder Länder ausgehen, soweit diese auf ein Fehlverhalten des Expeditionsmitglieds selbst zurückzuführen sind.

Die Expeditionsteilnehmer sind weiters verpflichtet, dann, wenn entsprechende Befähigungsnachweise oder Berechtigungen für die Durchführung von Teilen der Expeditionstätigkeiten notwendig sind (Führerschein, Bootsführerpatente, etc.), diese unaufgefordert nachzuweisen. Soweit die beschriebenen Reisen als Erstreisen bezeichnet werden, nehmen die Expeditionsteilnehmer zur Kenntnis, dass darunter Reisen mit erhöhten Unsicherheitsfaktoren verbunden sind, und **JOE FAR EXPEDITIONS** in diesem Fall ausschließlich für die Buchung, ordnungsgemäße Vorbereitung und Zurverfügungstellung von Know-how haftet, jede andere Haftung jedoch ausschließt.



JOE FAR DIVING bietet unter diesen Bedingungen ausgewählte und spezialisierte Tauchreisen an. Soweit anwendbar, treffen für diese Reisen auch die unter der Bezeichnung **JOE FAR EXPEDITIONS** angeführten Reisebedingungen analog zu. Die Teilnehmer haben ihre Befähigungen zum Tauchen durch Vorlage entsprechender Praxisnachweise sowie eines Logbuches nachzuweisen. Weiters ist ein sportärztliches Attest vorzulegen. Bei Bedenken hinsichtlich der körperlichen ausreichenden Konstitution hat der Kunde selbst für entsprechende sportärztliche Atteste zu sorgen bzw. rechtzeitig auf einen Mangel in seinem Gesundheitszustand hinzuweisen, ansonsten **JOE FAR DIVING** keine Haftung übernimmt.

Ausdrücklich gilt vereinbart, dass alle Teilnehmer ihr eigenes funktionierendes Tauchequipment mitnehmen und bei Anmietung von Tauchequipment direkt bei den örtlichen Tauchvereinen seitens **JOE FAR DIVING** keine Haftung übernommen wird. Die Beteiligten erklären durch Unterfertigung dieser Bedingungen auf dem Anmeldeformular, die entsprechenden Berechtigungen für die bei der Buchung geplanten/vereinbarten Tauchgänge zu besitzen. Soweit die gebuchte Reise als **JOE FAR DIVING EXPEDITIONS** gekennzeichnet ist, gilt vereinbart, dass die Reisetilnehmer durch Unterfertigung der Reiseveranstaltungsvereinbarung erklären, sämtliche erforderliche Tauchberechtigungen zu besitzen und an der **JOE FAR DIVING EXPEDITIONS** sich als Expeditionsmitglied mit der Wirkung zu beteiligen, dass Selbstverantwortlichkeit des Expeditionsmitglieds vorliegt und die Haftung der **JOE FAR DIVING EXPEDITIONS** ausgeschlossen wird.